Der Wegweiser

TOURISTENVEREIN »DIE NATURFREUNDE« BEZIRKSVERBAND KASSEL E.V.

FOLGE 3 | KASSEL, 1. MAI 1956 | MAI/JUNI

„Zum Tanz auf grünem Rasen . . ."

Mündener Naturfreundejugend tanzt auf dem Volkstanztreffen Ostern in Berlin

Aufn.: Wolfgang Wenecke, Hann. Münden

Am Weltfeiertag demonstrieren alle Schaffenden
in den Reihen der Gewerkschaften für

Frieden, Freiheit,
soziale Gerechtigkeit

Maikundgebung am Kasseler Rathaus 11 Uhr

DGB KREISAUSSCHUSS KASSEL

KONSUM-GENOSSENSCHAFT KASSEL E.G.M.B.H.

TOURISTEN-VEREIN
»DIE NATURFREUNDE«
Bezirksverband Kassel e. V.

Bezirksleitung: 1. Vors. K. Lenderoth, Kassel, Kellermannstr. 37 · Schrifff. Helga Weber, Kassel-B., Steinbruchweg 14 · Kassierer W. Biernoth, Kassel, Yorckstr. 50, Ruf 7426 – Verantwortlich für Mitteilungsblatt: T. Stenzel, Kassel, Scheffelstraße 3, Ruf 14054 – Einsendungen für die nächste Ausgabe bis 15. Juni
Druck und Anzeigenverwaltung: Weber & Weidemeyer, Kleine Rosenstr. 6
Bezugspreisangabe entfällt, Postzeitungsvertrieb nur durch Verlagsstücke – Verlagspostamt: Kassel I

Zum 1. Mai

Weltfeiertag!

Nicht Glockenschlag
und Priestersang gibt ihm die Weihe,
nein, eine hohe, stolze, freie
Gesinnung soll sein Antlitz prägen.
Auf, Jugend! Hilf, die Freiheit pflegen!
Frei sei das Denken, frei das Schreiten.
Klar sei der Blick für alle Weiten
des Lebens. Für die Tiefen auch.
So tragt ihr einen reinen Hauch
vom Sinn des Daseins durch das Leben.
Ziel unsres Handelns sei das Streben,
der Menschheit Geist emporzutragen
zu freien, frohen Zukunftstagen.

Elisabeth Waib

FOTO Rauriedl KASSEL
Am Holländischen Platz

Fotogruppe

Jeden Freitag, 19.30 Uhr (außer an den Tagen der Monatsversammlung) finden sich die Fotofreunde im Hermann-Haarmann-Haus ein. Termine für die vorgesehenen Foto-Lehrwanderungen werden kurzfristig an diesen Abend festgelegt.

Fotolabor: Jeden Dienstag, 19.30 Uhr, Haus der Jugend. Es besteht die Möglichkeit, gleichzeitig an 3 Vergrößerungsapparaten zu arbeiten.

Monatsversammlungen

Freitag, den 4. Mai, 19.30 Uhr, „Gildehaus". „Naturfreundejugend singt und spielt." Ein Abend mit unserer Jugendgruppe.

Freitag, den 1. Juni, 19.30 Uhr, „Gildehaus". „Wandern und Schauen." Vortrag mit Lichtbildern von Dr. Kurt Mötzing.

Jugendgruppe I

Heimabende

Mai

3.: Aus der Welt der Technik.
Interessantes und Wissenswertes.
17.: Indien und seine Geschichte.
Eine zeitnahe Betrachtung.
24.: Die Völkerwanderung.
Goten, Germanen.

Juni

7.: Wie wird regiert?
Stadtparlament, Landtag, Bundestag.
14.: . . . und wie die Alten sungen.
Ein gemeinsamer Liederabend.
21.: Die Kasseler Wasserversorgung.
Ein Bericht von Karl Lenderoth.
28.: Wir werden haftbar gemacht!
Wir unterhalten uns über Gesetze.

Fahrtenprogramm

Mai

5./6.: Naturfreundejugend bei Sport und Spiel. Sporttag in Vollmarshausen.
10.: Unsere traditionelle Himmelfahrtstour zum Dörnberg.
12./13.: Altenstädt (DJH), Weidelsburg, Volkmarsen.
19.–21. Pfingsten zum Bezirksjugendtag am Großen Stein bei Reichenbach.
26./27.: Fahrt zum Steinberg.
31.: Fronleichnam in die Söhre.
Stellberg, Warpel, Wellerode.

Juni

2./ 3.: Warburg, Desenberg, Kahlenberg.
9./10.: Bergfest in Besse mit Zelten.

Ihre Wäsche
wird zu folgenden Preisen gewaschen:
16 Pfd. Naßwäsche 4.— DM
24 Pfd. Naßwäsche 5.75 DM
10 große Teile
schrankfertig 4.20 DM
auf Wunsch wird Naßwäsche auch getrocknet
Wasch-Salon H. KONTZE
KIRCHWEG 15 · FERNRUF 15962 (Schmoll)

Fehlt Gesundheit Dir und Kraft:
Trink' Sonbosa Apfelsaft!
„Sonbosa"
Gärungslose Früchteverwertung Kassel
Weserstraße 4½, Fernruf 12731

16./17.: Freienhagen, Volkhardinghausen, Wolfhagen.

23./24.: Zur Sommersonnenwende und zum 25jährigen Bestehen des Meißnerhauses auf dem Meißner.

30. 6./1. 7.: Die nordhessische Jugend trifft sich auf dem Dörnberg.

Wir beteiligen uns mit unserem Sing- und Tanzkreis und mit einer Sportgruppe.

Großfahrt zum Internationalen Naturfreunde-Kongreß in Hamburg

Nachdem die Vorbereitungen für die zweite Großfahrt in diesem Jahr abgeschlossen sind, bitte ich alle Interessenten, sich möglichst bald mit mir in Verbindung zu setzen, damit den Jugendherbergen eine genaue Zahl angegeben werden kann. Hier die wichtigsten Daten für die Fahrt:

Zeitpunkt: 5. bis 8. August 1956.

Fahrtverlauf: Kassel – Celle mit Zug. Celle, Bevensen, Lüneburg, Lübeck, Travemünde Zeltlager am Priwall. 3 Tage Aufenthalt. Travemünde – Oldesloh, Hamburg (Teilnahme am Kongreß), Maschen, Hausbruch, Undeloh, durch die Lüneburger Heide, Totengrund, Fallingbostel, Steinhude. 2 Tage Aufenthalt am Steinhuder Meer. Heimfahrt von Hannover mit Zug.

Die Kosten für diese Fahrt einschließlich Bahnfahrt und Übernachtungen, Besichtigungen u. a. betragen vorläufig 65,– DM. Dieser Betrag kann sich aber noch verringern. Anmeldeschluß ist der 1. Juni 1956.

Klein

Österreichfahrer!

Nachdem mit Hilfe unseres Freundes Essler aus Wien die Unterkunftsmöglichkeiten geregelt sind, bleiben wir in Wien im Jugendgästehaus der Stadt Wien, Schloß Pötzleindorf. Das Friedrich-Haller-Haus der OG Wien nimmt uns ein paar Tage auf dem Schneeberg auf und das Waxriegelhaus auf dem Raxgebirge ebenfalls. Ich erinnere nochmal an den Termin 1. 6. 1956 und daß jeder Teilnehmer im Besitze eines eigenen Passes sein muß. An der Abfahrtszeit ändert sich etwas. Um nicht die ganze Nacht durchfahren zu müssen und am anderen Tage unsere schöne Schiffreise zu verschlafen, fahren wir schon Sonnabend nachmittag um 14.30 Uhr und übernachten in Straubing. Ankunft dort gegen 22.00 Uhr und Weiterfahrt am anderen Morgen um 6.00 Uhr. Jeder fest gemeldete Teilnehmer erhält noch einmal ein Sonderrundschreiben über das, was er mitnehmen kann und muß und sonstige Kleinigkeiten.

Karl Lenderoth

STRIPPEL & HELLER

Lebensmittel-Großhandlung
Kaffee-Großrösterei
Weinkellerei

Kassel Wilhelmshöher Allee 176
Fernruf 17021 u. 17022

SPARE BEI DER
BANK FÜR GEMEINWIRTSCHAFT FRANKFURT/MAIN
Aktiengesellschaft
FILIALE KASSEL
Ständeplatz 2 - Außenhandelsbank

Wir stehen auch zur Erledigung aller sonstigen bankgeschäftlichen Transaktionen zur Verfügung

Jugendgruppe II

Heimabende

Mai

2.: Die Entwicklung des Theaters Wenzel/Ackermann.
9.: Liederabend
16.: Aufbruch in Nordafrika, Lenderoth.
23.: Die Geschichte des TVDN, Lenderoth.
30.: Stimmen des Waldes.

Juni

6.: ? ? ? ! ! !
20.: Südamerika – Land und Leute.
27.: Aufbau eines Staates, Lenderoth.

Fahrtenprogramm

Mai

10.: Himmelfahrttour zum Dörnberg.
26.: Wochenende auf dem Steinberg.
31.: Durch die Söhre zum Stellberg.

Juni

9.: Zum Bergfest nach Besse.
24.: Zum Meißner – 25 Jahre Meißnerhaus!
30.: Zum Dörnbergfest!

Jugendgruppe III

Mai

3.: Mai-Wanderung ins Fuldatal.
10.: Himmelfahrts-Wanderung.
17.: Modernes Wohnen (Erwin).
24.: Ein Viertel der Menschheit (Doris).
31.: Turnfest 1953 (Dieter C.).

Aug. KEYE
Groß-handlung
Kassel, Grüner Weg 1, Bahnhofstraße 4

Juni

6.: Film.
12.: Wir lernen neue Lieder (Doris).
18.: Geschichten und Geschichtchen, leicht verrückt (Renate).
24.: Etwas über allgemeine Körperpflege (Ruth).
30.: Die deutsche Gerichtsbarkeit (Doris).

Die Gruppenabende finden jeweils am Donnerstag im Haus der Jugend statt. Raum 12 oder 14. Außerdem jeden Montag im Jugendheim Dormanweg Gesellschaftstanz und Volkstanz. Beginn an beiden Abenden um 20.00 Uhr.
Fahrten und Wanderungen werden in den Gruppenabenden bekanntgegeben.

Jugendgruppe IV

Heimabend Dienstag, 18.30–20.30 Uhr.

Mai

8.: Die Naturfreunde.
15.: Unsere Heimat – Quiz.
22.: Kassel.
29.: Dies und das, von jedem was (Spoerl und Ringelnatz).

Juni

5.: Der Damm bricht . . .
12.: Bunter Abend.
19.: Sonne, Mond und Sterne – Unsere Gestirne.
26.: Atlantis – Das Geheimnis eines Erdteils.

Unsere Fahrten besprechen wir im Heimabend!

Aus der Arbeit der Ortsgruppe Kassel

In der Jahreshauptversammlung am 2. März wurde als neuer Wanderführerobmann Waldemar Brell gewählt. Die Jahresbeiträge blieben unverändert (Vollmitglieder 10,– DM, Anschlußmitglieder 4,– DM, Jugendliche 4,80 DM, Kinder 2,40 DM).
Naturfreund Karl Wack, der die Versammlung leitete und den im „Wegweiser" veröffentlichten Jahresbericht ergänzte, bezeichnete die Werbung neuer Mitglieder als Hauptaufgabe des Jahres 1956.

Der Vorstand beschloß, die neuen Werbeplakate der Bundesleitung mit einem Eindruck zu versehen und die Plakate zum Aushang in verschiedene Großbetriebe und Verwaltungen zu geben. Er beschloß ferner, die erfolgreichsten Werber am Jahresende mit Buchprämien zu bedenken.

*

Die Fotogruppe zeigte am 10. März im gut besuchten Kasinosaal in Alsfeld den Farblichtbildervortrag „Kassel und die Bundesgartenschau 1955". Der Vortrag wurde durch musikalische Darbietungen der Alsfelder Naturfreunde umrahmt und fand lebhaften Beifall. In der Alsfelder Presse fand er eine gute Kritik.

*

In der gut besuchten Monatsversammlung am 6. April sprach der Obmann der Alsfelder Naturfreunde, Konrad Geisel, zu Farblichtbildern über seine Heimatstadt, welche eine der wenigen, gut erhaltenen mittelalterlichen Fachwerk-Städte ist. Der Marktplatz mit dem schönen Rathaus aus 1512, dem Weinhaus, dem Hochzeitshaus, die Gassen mit ihren schönen Fachwerkhäusern, die überragende Walpurgiskirche fanden lebhaftes Interesse bei den Zuhörern.

Der Vortrag war zugleich eine Werbung für die am 7. und 8. Juli stattfindende Omnibusfahrt der Ortsgruppe nach Alsfeld. Weitere Ziele sind der Hoherodskopf und zwei andere hessische Kleinstädte: Lauterbach und Schlitz. Da die Teilnehmerzahl der Fahrt auf 35 beschränkt ist, empfiehlt sich baldiger Eintrag in die bei Naturfreund Walter Grebe, Hessisches Kräuterhaus, Königsplatz, ausliegende Teilnehmerliste.

*

Der Sommerplan der Sonderzüge des Deutschen Alpenvereins und des Touristenvereins „Die Naturfreunde" nach Oberbayern, Allgäu, Bodensee und Schwarzwald mit Anschlüssen nach Österreich, Italien und die Schweiz ist erschienen und kann an Interessenten abgegeben werden.

*

Unser Steinberghaus war über Ostern voll belegt. Naturfreunde aus Hamburg, Hannover, Alsfeld und Kassel erfüllten das Haus mit frohem Treiben. Auch der Tagesausflugsverkehr war trotz des schlechten Wetters recht lebhaft.

Schönere Freizeit 1956

mit modernster

CAMPING- UND WANDER-AUSRÜSTUNG

und aller Sportbekleidung!

von Kopf bis Fuß in Riesenauswahl

preiswert und gut vom

KA JU LA Sporthaus

Humboldtstraße 8
(3 Min. v. Rathaus)
Ruf 161 95

Besuchen Sie unsere Camping-Ausstellung

Die Gäste waren von den Neuerungen, die noch kurz vor Ostern fertiggestellt wurden, vor allem von den neu gestalteten Waschräumen, begeistert.

Wenn auch dem Ruf zum Arbeitsdienst nur ein kleiner Teil unserer Mitglieder folgte, wurde von den wenigen Naturfreunden, die sich immer wieder einfanden, beachtliche Arbeit geleistet. Hervorgehoben sei auch die vorbildliche Arbeit einiger Mitglieder der Jugendgruppe, vor allem von Lothar Apel (der inzwischen seine erste Fahrt als Schiffszimmermann angetreten hat), Georg Kasperzik und Henner Ludzuweit. Bis Anfang Mai werden alle Arbeiten im Haus beendet sein. Leider muß das Ehepaar Sommerlade wegen des Gesundheitszustandes Erna Sommerlades seine Tätigkeit aufgeben. Am 15. Mai treten Walter und Ursula Potyka ihren Dienst als Heimelternpaar an.

*

Am 16. April wurden 21 Kinder der Kindergruppe im Rahmen einer kleinen Feier in die Naturfreundejugend aufgenommen. Wir hoffen und wünschen, daß sie bald den notwendigen Kontakt mit der Jugendgruppe finden und sich an den Veranstaltungen der Naturfreundejugend beteiligen.

Veranstaltungen der Ortsgruppe

Mai

1.: Wir feiern auf dem kleinen Hagen, 14 Uhr.

2.: Wir hören einen Vortrag von Dr. Gerstenberg. Mädchenmittelschule, 20 Uhr.

6.: 3 Arbeitsstunden auf dem kleinen Hagen, 9 Uhr.

9.: Wir singen mit Lehrer Wiegel im Jugendheim, 20 Uhr.

10.: Tageswanderung zur Helenenquelle. Treffen: 8 Uhr, Leinebrücke, Groner Landstraße/Königsallee.

13.: Unsere Mütter fahren ins Blaue. Treffen: 8 Uhr, Markt (Bösselmann).

16.: Quizabend. Leitung Helma Ricke, 20 Uhr, Jugendheim.

19./20./21.: Zeltlager auf dem Kerstlingeröder Feld. Abfahrt Sonnabend, 14 Uhr, Markt.

23.: Monatsversammlung, 20 Uhr, Jugendheim.

27.: 3 Arbeitsstunden auf dem kleinen Hagen, 8 Uhr.

30.: Spiel- und Unterhaltungsabend. 20 Uhr, Saal.

Juni

3.: In den Rheinhäuserforst. Leitung Teddy Ricke. Treffen: 8 Uhr, Geismartor.

6.: Wir hören Dr. Lezius, 20 Uhr, Jugendheim.

10.: Ab 8 Uhr auf dem kleinen Hagen. Morgens arbeiten, nachmittags Freizeit.

13.: Singen mit Lehrer Wiegel, 20 Uhr, Jugendheim.

17.: Ins Weißwassertal. Leitung Willi Dettmer. Treffen: 8 Uhr, Weendertor.

20.: Abendwanderung über den Wartberg. Leitung Else Wagner. 20 Uhr, Jugendheim.

23./24.: „25 Jahre Meißnerhaus." Abfahrt 15 Uhr bei Bösselmann.

27.: Musik- und Literaturabend. Leitung Walter Stranz, 20 Uhr, Saal.

1. Juli: Zum Bergfest auf dem Hohen Hagen. 9 Uhr, Bahnhof.

Montag-Jugend-Gruppe

Mai

1.: Wir treffen uns um 14 Uhr auf dem Kleinen Hagen. Instrumente nicht vergessen.

5./6.: Fahrt nach Vollmarshausen. Abfahrt gibt Fred bekannt.

7.: Wir gehen ins Theater. Beginn: 19.45 Uhr.

10.: Fahrt zur Helenenquelle. Treffen: 8 Uhr, Leinebrücke, Groner Landstr./ Königsallee.

14.: Liederabend. Klaus Wagener lernt uns neue Lieder, 20 Uhr.

19./20./21.: Wir beteiligen uns am Bezirkszeltlager am Großen Stein. Abfahrt gibt Fred bekannt.

27.: Arbeitssonntag auf dem Kleinen Hagen, 8 Uhr.

28.: Wir basteln mit Papier. Scheren mitbringen, 20 Uhr.

Juni

3.: Tagesfahrt in den Rheinhäuserforst. 8 Uhr, Geismartor.

4.: Hüttenabend. Leitung Rosi und Harald, 20 Uhr.

10.: Ab 8 Uhr auf dem kleinen Hagen.

11.: Wir gehen ins Theater. Beginn 19.45 Uhr.

17.: Wanderung ins Weißwassertal, 8 Uhr, Weendertor.

18.: Quizabend. Jürgen Dettmer und Renate Herbst, 20 Uhr.

23./24.: Wir zelten auf dem Meißner. Abfahrt: 15 Uhr, mit Bus bei Bösselmann.

25.: Tisch- und Brettspiele, Tischtennis, 20 Uhr.

1. Juli: Zum Hohen Hagen. Abfahrt: 9 Uhr, Bahnhof.

Donnerstag-Jugendgruppe

Mai

3.: Hüttenabend auf dem Kleinen Hagen, 20 Uhr.
5./6.: Nach Vollmarshausen. Abfahrt gibt Fred bekannt.
10.: Wanderung zur Mackenröder Spitze-Södderich. 7 Uhr, Stadtpark.
13.: Hallenbad, 10 Uhr.
17.: Ringelpitz im Jugendheim, 20 Uhr.
19./20./21.: Zum Pfingsttreffen auf dem Großen Stein (Zeltlager). Abfahrt gibt Fred bekannt.
24.: „Jugend vor Gericht." Else Wagener erzählt von der Großen Jugendstrafkammer.
27.: Wir arbeiten auf dem Kleinen Hagen drei Stunden, 8 Uhr. Anschließend Schnitzeljagd.
31.: Sing- und Leseabend im Jugendheim, 20 Uhr.

Juni

3.: Tageswanderung in den Rheinhäuserforst, 8 Uhr, Geismartor.
7.: Mondwanderung zur Sternwarte, 20 Uhr, Jugendheim.
10.: Wir arbeiten auf dem Kleinen Hagen, 8 Uhr.
14.: Besuch im „Studio für Filmkunst". Treffpunkt gibt Fred bekannt.
17.: Wanderung ins Weißwassertal, 8 Uhr, Weendertor.
21.: Lampionfest bei gutem Wetter auf dem Kleinen Hagen, 20 Uhr.
23./24.: Zeltfahrt zum Meißner. Abfahrt mit Bus 15 Uhr bei Bösselmann.
28.: Diskussionsabend: „Film und Theater", 20 Uhr.

Freitag-Jugendgruppe

Mai

1.: Wir feiern den 1. Mai auf dem Kleinen Hagen, 14 Uhr.
4.: Wer kennt sich in der Natur aus? Leitung Willi Dettmer, 20 Uhr.
5./6.: Fahrt nach Vollmarshausen. Abfahrt gibt Fred bekannt.
10.: Himmelfahrtswanderung zur Helenenquelle. Treffen 8 Uhr, Leinebrücke, Groner Landstr./Königsallee.
11.: Diskussion über die abstrakte Kunst, 20 Uhr.
13.: Hallenbad, 10 Uhr.
18.: Wir lernen neue Lieder. Leitung Else Wagener, 20 Uhr.
19./20./21. Zum Pfingsttreffen auf dem Großen Stein. Abfahrt gibt Fred bekannt.
25.: Tonband- und Schallplattenabend. Leitung Klaus Wagener, 20 Uhr.
27.: Arbeitssonntag Kleiner Hagen, anschließend Schnitzeljagd, 8 Uhr.

Zelte - Luftmatratzen

Campingmöbel
und sämtlicher Campingbedarf

FEISTKORN
GROSS- UND EINZELHANDEL

Juni

1.: Hüttenabend. Leitung Irmtraud und Bernd Steil, 20 Uhr.
3.: Tagesfahrt in den Rheinhäuserforst. Treffen: Geismartor, 8 Uhr.
8.: „Kleiner Hagen", Lagerfeuer, 20 Uhr.
10.: Arbeitseinsatz Kleiner Hagen, 8 Uhr.
15.: Wir sprechen über „Erste Hilfe".
17.: Wanderung ins Weißwassertal. Treffen: 8 Uhr, Weendertor.
22.: Wir gehen ins Freibad. Ab 18 Uhr.
23./24. Zeltfahrt zum Meißner. Abfahrt mit Bus, 15 Uhr, Bösselmann.
29.: Abendwanderung durch den Hainberg. Leitung Else Wagener, 20 Uhr.
1. Juli: Zum Bergfest auf den Hohen Hagen. Abfahrt mit Bus, 9 Uhr, Bahnhof.

Jeden Dienstag Volkstanz für alle Jugendgruppen um 20 Uhr im Jugendheim.

Kindergruppen

Die Kindergruppen treffen sich jeden Donnerstag im Jugendheim. Jeden letzten Donnerstag im Monat ist für alle Kindergruppen Volkstanz mit Musik im Saal des Jugendheims von 17.00–19.00 Uhr. Alle Kinder nehmen an der Wanderung der Ortsgruppe teil.

Ortsgruppe Hann.-Münden

Wanderungen der Ortsgruppe

Mai

6.: Über den Gahrenberg nach Wilhelmshausen – Hann.-Münden
10.: (Himmelfahrt) Tageswanderung zum Steinberg.
13.: Wanderung ins Werratal.
27.: Wanderung zum Brackenberg.

Juni

3.: Zum Hohen Hagen. Bahnfahrt bis Oberscheden. Rückfahrt ab Dransfeld.
17.: Wanderung zum Iserberg (Wilhelmshausen).
24.: Omnibusfahrt zum Meißner – 25 Jahre Meißnerhaus.

Treffpunkt und Zeit werden jeweils bekanntgegeben.

Programm der Jugendgruppe

Mai

1.: Bunter Nachmittag im Garten des „„Schmucken Jäger" in Gemeinschaft mit der DGB-Jugendgruppe und den Falken, Beginn 15 Uhr.
2.: Bunter Abend. Leitung: Dieter Klein, Kassel, 20 Uhr, Jugendheim.
5./6.: Teilnahme am Bezirkssportfest in Vollmarshausen.
7.: Volkstanz im Jugendheim, 20 Uhr.
9.: Abendwanderung Kattenbühl – Hainbuchenbrunnen – Weisenweg – Werraweg. Treffen: 20 Uhr, Gasthaus „Concordia".
10.: (Himmelfahrt) Mit dem Fahrrad nach Uslar/Solling. Treffen: 8 Uhr, Gasthaus Neid, Blume. Leitung Willi Noll.
14.: Volkstanzabend im Jugendheim, 20 Uhr.
16.: Quizabend mit kleinen Preisen.
19./21. (Pfingsten) Teilnahme am Zeltlager am Großen Stein/Reichenbach.
23.: „Von der Gründung der Naturfreunde und ihrer Idee." Willi Noll, 20 Uhr, Jugendheim.
27.: Zum Gahrenberg. Halbtageswanderung. Treffen: 8 Uhr, Tanzwerder. Wanderführer: Werner Northemann.
28.: Volkstanzabend im Jugendheim, 20 Uhr.
30.: Stadtrundgang mit Erläuterungen der geschichtlichen Begebenheiten der Stadt. Treffen: 20 Uhr, Marktplatz.

Juni

4.: Volkstanzabend im Jugendheim, 20 Uhr.
6.: Aktuelles aus aller Welt, Neues vom Sport. 20 Uhr, Jugendheim.
9./10.: Teilnahme am Bergfest in Besse.
11.: Volkstanzabend im Jugendheim, 20 Uhr.
13.: Spielabend, 20 Uhr, Jugendheim.
18.: Volkstanzabend, 20 Uhr, Jugendheim.
20.: Wie verhalte ich mich auf Fahrt und Lager, Erste Hilfe. Leitung: Margret Töpfer, 20 Uhr, Jugendheim.
23./24.: Omnibusfahrt zum Meißner – 25 Jahre Meißnerhaus.
25.: Volkstanzabend im Jugendheim, 20 Uhr.

27.: Abendwanderung zur Freilichtbühne. Treffen: 20 Uhr, Unterführung Kattenbühl.
30. 6./1. 7.: Teilnahme am Dörnbergfest.

Kindergruppe

Die Kindergruppe trifft sich jeden Mittwoch von 16-18 Uhr im Jugendheim.

Am Mittwoch, dem 4. April, feierte das Naturfreunde-Ehepaar Diezemann seine Silberhochzeit. Wir entbieten dem Jubelpaar noch unsere herzlichsten Glückwünsche. Mögen sie noch recht viele schöne Stunden in unserer Mitte verleben.

Ortsgruppe Eschwege e. V.

Veranstaltungen der Ortsgruppe

Mai

1.: Wir treffen uns im „Haus am Meinhard".
6.: Arbeitsdienst am Meinhard. Gemeinsamer Abmarsch 6.00 Uhr, ab I. Werrabrücke.
9.: Frauenabend in der Jugendherberge am Mühlgraben. Beginn 20 Uhr..
10.: Herrenwanderung mit der Musikgruppe nach Bahnhof Schwebda – Haus Braunrod – „Haus am Meinhard". Abmarsch wird rechtzeitig bekanntgegeben.
13.: Arbeitsdienst am Meinhard. Gemeinsamer Abmarsch 6 Uhr, ab I. Werrabrücke.
20./21.: Pfingstwanderung: 20. 5. Eisenbahnfahrt nach Großalmerode. Wanderung über den Bilstein – Roter See – Trubenhausen – Bransrode nach dem Meißnerhaus (Übernachtung).
21. 5.: Meißnerhaus – Seesteine – Triftweg nach Germerode. Mit dem Postauto nach Eschwege.
Unkosten für Bahn- und Busfahrt und eine Übernachtung pro Erwachsener 4,10 DM.
Abfahrt am 20. 5. ab Bahnhof Eschwege 6.55 Uhr; Abfahrt am 21. 5. ab Germerode 18.20 Uhr; Ankunft in Eschwege 19.00 Uhr. Anmeldung bis 10. 5. an Franz Schäfer oder Erich Weigt. Wanderführer: Erich Weigt.
27.: Arbeitsdienst am Meinhard. Gemeinsamer Abmarsch, 6.00 Uhr, ab I. Werrabrücke.

Juni

3.: Wanderung: Schlierbach – Bonzeberg – Fuchsberg – Berghaus – Aue – Eschwege. Treffen: 13.00 Uhr am Stadtpark.
Wanderführer: Franz Schäfer.
10.: Tageswanderung: Langenhain–Datterode – Boyneburg – Hoheneiche, mit der Eisenbahn nach Eschwege.
Treffen: 7.00 Uhr, Schützenhaus.
Wanderführer: Franz Schäfer.
13.: Frauenabend in der Jugendherberge am Mühlgraben. Beginn 20.00 Uhr.
17.: „Tag der deutschen Einheit." Wir treffen uns im „Haus am Meinhard".

LODEN Frey MÜNCHEN

Loden-Frey-Mäntel für Damen, Herren u. Kinder

erfüllen höchste Ansprüche in Qualität, Paßform und Preiswürdigkeit

FRITZI Koch ESCHWEGE

ALLEINVERKAUF

23./24.: 25 Jahre Meißnerhaus. Näheres aus der Tageszeitung und Vereinskasten zwischen den Rathäusern zu ersehen. Anmeldung bis 10. 6. an Franz Schäfer oder Erich Weigt.

1. Juli: Wir feiern das Johannisfest.

Jugendgruppe

Mai

1.: Kurzwanderung vom „Haus am Meinhard" in die Grebendorfer Berge.

5./6.: Bezirksjugendtag in Besse.

10.: Wanderung durch das Schambachtal. Treffen: 8.30 Uhr an der 2. Werrabrücke.

19./21.: Pfingstlager der Bezirksjugend am Großen Stein (Näheres in den Gruppenabenden).

27.: Arbeitsdienst am Meinhard. Gemeinsamer Abmarsch, 6.00 Uhr, ab 1. Werrabrücke.

Juni

3.: Radwanderung nach dem Ludwigstein und nach Witzenhausen. Treffen: 7.30 Uhr am Schloßplatz.

10.: Tageswanderung mit der Ortsgruppe nach der Boyneburg. Treffen: 7.00 Uhr Schützenhaus.

17.: „Tag der deutschen Einheit." (Siehe Ortsgruppennachrichten.)

23./24.: 25 Jahre Meißnerhaus. (Siehe Ortsgruppennachrichten.) Anmeldung bis 10. Juni an Ludwig Fischbach.

Gruppenabend jeden Mittwoch um 20.00 Uhr im Kreisjugendheim.

Durch unerwarteten Tod an seiner Arbeitsstätte verloren wir am 17. 3. 1956 unseren treuen und unermüdlichen Wanderfreund

Karl Güntheroth

im 64. Lebensjahr. Für seinen vorbildlichen Fleiß beim Bau unseres Hauses danken wir ihm für all das, was er uns in diesen Stunden gegeben hat. Auf seiner letzten Wanderung ein herzliches „Berg frei!" Ortsgruppe Eschwege e. V.

Kindergruppe

Mai

1.: Wir wandern nach dem Meinhard.

10.: Tageswanderung: Blaue Kuppe – Spitzenberg – Wichtelbrunnen – Reichensachsen – Eschwege. Treffen: 9.00 Uhr am Behördenhaus (Goldbachstr.).

13.: Feierstunde zum Muttertag im „Haus am Meinhard". Treffen: 13.00 Uhr an der 1. Werrabrücke.

19./20./21.: Alle Kindergruppen des Bezirkes treffen sich in Göttingen. Alles Nähere in den Gruppen-Nachmittagen.

Juni

3.: Die Kindergruppe beteiligt sich an der Ortsgruppenwanderung.

10.: Tageswanderung mit der Ortsgruppe nach der Boyneburg.

17. Wir wandern nach dem Meinhard.

Gruppen-Nachmittage jeden Mittwoch, 15.00–17.00 Uhr, im Kreisjugendheim.

Sport-Spirituskocher
Proviantdosen
Feldflaschen
Wanderbestecks

S. Junghans
SEIT 1804

Stad 7 Ruf 21 20

Trinkt den echten
Meissner Gebirgstropfen

Alleiniger Hersteller
MEISSNER
GEBIRGSTROPFEN
LIKÖRFABRIK
Wilhelm Strey · Inhaber Karl Hirse
HESSISCH-LICHTENAU

Ortsgruppe Hessisch-Lichtenau e. V.

Veranstaltungen der Ortsgruppe

Mai

5.: Monatsversammlung im Vereinslokal.
17.: Öffentlicher Theaterabend mit dem Lustspiel „Der große Preis" von Hermann Marcellus.

Juni

2.: Monatsversammlung im Vereinslokal.
16.: Sonnenwendfeier auf dem Berge. Treffen: 20.45 Uhr Vereinslokal.
20.–26.: Teilnahme am Heimatfest.

Wanderungen der Orts- und Jugendgruppe

Mai

6.: Tageswanderung: Fuchsfarm – Pentersrück – Günsterode. Treffen: 7.45 Uhr am Feuerteich.
19.: Teilnahme am Bezirkszeltlager „Großer Stein" (Jugendgruppe). Treffen: 15.45 Uhr am Sportplatz.
21.: Tageswanderung „Großer Stein" (Ortsgruppe). Treffen: 7.00 Uhr am Feuerteich.

Juni

3.: Halbtagswanderung: Ruine Reichenbach. Treffen: 7.00 Uhr am Feuerteich.
17.: Tageswanderung: „Grüner See." Treffen: 5.45 Uhr am Bahnhof.

Gruppenabende der Jugendgruppe

Mai

2.: Wir singen und spielen.
9.: Diskussionsabend: „Für oder gegen die Wiederbewaffnung."
16.: Filmabend.
23.: Wer weiß mehr? Ein neuzeitlicher Quiz.
30.: „Der König der hessischen Berge." Ein Vortrag über unsere engere Heimat.

Juni

6.: Mit Kompaß und Karte auf Wanderung.
13.: Vorbereitung zur Sonnenwende.
20.: Auftakt des Heimatfestes.
27.: Wir singen und spielen.

Ortsgruppe Sand e. V.

Mai

1.: Die Jugend beteiligt sich an der Maikundgebung in Wolfhagen. Abfahrt 9.00 Uhr am Ratskeller. Um 1.30 Uhr Maifeier aller Sander Naturfreunde.
10.: Wanderung der Kinder- und Jugendgruppe ins Blaue.
20.: Wanderung durchs Emstal.
30.: Monatsversammlung um 20.00 Uhr im Heim.

Juni

9.: Wanderung nach Besse.
21.: Sonnenwendfeier aller Naturfreunde.

Wer fährt mit ins Kleine Walsertal? Anmeldung und Auskunft beim Wanderwart und Willi Heinemann.

Alle Mitglieder werden gebeten, sich Sonnabend und Sonntag morgens bei den notwendigen Arbeiten am Haus zu beteiligen.

mit modernen Omnibussen ....

Kraftverkehr Ludwig Frölich

fröhlich Reisen

HESS.-LICHTENAU, Ruf 237
KASSEL-NZW., Leuschnerstraße 31, Ruf 5003
WITZENHAUSEN, Markt 4, Ruf 650

Orangeade, Zitronade

Bona, Kristall, Zitrone

Spitzenerzeugnisse der Firma

BRUNNENHAASE

Kassel-B., Leipziger Str. 90 · Ruf 5206

Großhandlung für sämtliche Heil- und führenden Tafelbrunnen sowie sonstige Quellenprodukte

Ortsgruppe Oberkaufungen

Mai

5./6.: Teilnahme am Bez.-Jugendtag in Vollmarshausen.

10.: Wanderung zum Stellberg.

21. (2. Pfingsttag) Familienausflug. Treffpunkt: 14 Uhr, an unserem Haus.

Juni

3.: Wanderung Großalmerode – Roter See – Breitetal – Oberkaufungen.

10.: Wanderung der Fotogruppe.

17.: Jugendgruppe. Fahrradtour nach Sand.

Monatsversammlungen finden jeden ersten Samstag im Monat um 20 Uhr, im Vereinslokal Pohl, statt.

Alle Mitglieder werden gebeten, sich in den freien Stunden zur Arbeit an unserem Haus einzufinden.

Ortsgruppe Besse

Mai

1.: Wanderung in die Langenberge (Jakobsbörnchen).

5./6. Zum Bezirksjugendtag nach Vollmarshausen.

10.: Himmelfahrtswanderung ins Baunatal.

19.: Pfingstwanderung zum Heiligenberg.

Juni

9./10.: Bergfest der Ortsgruppe mit Bezirkstreffen.

30./1. 7.: Zum Dörnbergfest.

Zusammenkunft der Ortsgruppe jeden Samstagabend, 20.00 Uhr, im Vereinslokal.

Vom Eschweger Johannisfest

Wenn man an die Eschweger Jungen und Mädels die Frage stellt: „Welches ist das größte und schönste Fest im Jahre?", so bekommt man regelmäßig als Antwort: das Johannisfest. Diesen Gedanken bringt auch das über 130 Jahre alte Johannisfestlied, das heute noch am Tage des Festes von der Jugend mit großer Begeisterung gesungen wird, zum Ausdruck mit den Worten:

„Wo ist umher auf allen Auen
ein Fest, das diesem sich vergleicht?
Wohin das Auge möge schauen,
die Freude ist's, die sich ihm zeigt."

Das Johannisfest wurde ursprünglich am ersten Sonntage nach Johanni, wird seit Jahrzehnten aber am ersten Sonntage im Juli gefeiert. Es ist ein uraltes Fest. In einer Urkunde vom 22. August 1594 wird es schon als ein Fest von „undenklichen Jahren" genannt. Das Johannisfest ist aller Wahrscheinlichkeit nach aus dem Fest der Sommersonnenwende der alten Germanen hervorgegangen. Es ist ein ausgesprochenes Kinderfest und dauert drei Tage: Sonnabend, Sonntag und

Montag. Am Sonnabend ist der Maiengang. Morgens, um 7 Uhr, ziehen die Knabenklassen mit flotter Marschmusik in Begleitung ihrer Lehrer nach Grebendorf, um am Schülerberg Maienbüsche einzuholen. Der Maienzug, der wie ein wandelnder Wald aussieht und einen wundervollen Anblick bietet, bewegt sich nun nach der Stadt, als Endziel: der Marktplatz.

Der Hauptfesttag, der Sonntag, wird durch Wecken der Trommler- und Pfeiferkorps eingeleitet. Bald wird es lebendig auf den Straßen. Die Herrn Väter treffen sich beim Frühschoppen und die Muttis putzen ihre Kinder für den Festzug, der dann in den frühen Nachmittagsstunden stattfindet. Dieser Festzug ist ein Erlebnis für sich. Die Mädchen in herrlichen Sommerkleidern, mit duftenden Blumenkränzchen im Haar, die Knaben in neuem Festgewande, die Klassenschilder mit Blumengirlanden geschmückt, von den Herolden und dem Eschweger Wahrzeichen, dem „Dietemann" (lies „Tütemann") angeführt, bewegt sich der Festzug von dem althistorischen, ehrwürdigen Schulberg durch die Hauptstraßen der Stadt nach dem „Werdchen", dem Eschweger Festplatz. Hier angekommen, singen die oberen Schulklassen das alte Johannisfestlied: „Das Fest der Freude ist erschienen", und dann beginnt der Tanz, an dem sich aber nur die Schüler und Schülerinnen beteiligen dürfen. Schieß- und Zuckerbuden, Karussels, Wirtschaftszelte und andere Volksbelustigungen sorgen für reiche Abwechslung. Der Montag ist auch dem Tanz und all den anderen Belustigungen gewidmet. Um 22 Uhr wird der Schlußtanz „Ach ich bin so müde, ach ich bin so matt", der immer mehr an Schnelligkeit zunimmt, gespielt und dann ist wieder ein echtes, liebgewordenes Heimatfest zu Ende gegangen.

E. W.

AUS DER JUGENDARBEIT

Mündener Naturfreundejugend tanzte Ostern in Berlin

Mitglieder der Volkstanzgruppe der Naturfreunde und einige andere Gruppen aus dem Kreis Hann. Münden waren als Vertretung des Kreisjugendringes mit dem Bus „Doktor Eisenbart" nach Berlin gefahren. Berlin-Wannsee war zunächst das Ziel der Reise. Die Berliner Jugend nahm die Mündener Gruppen herzlich auf und sorgte für gute Verpflegung und Unterkunft.

Zwei Tage lang standen 1500 Jugendliche aus allen Teilen Deutschlands (800 aus der Bundesrepublik, der Rest aus Westberlin) im Zeichen des Volkstanzes. Selbst der weite Weg hatte Gruppen aus München und Passau nicht abgehalten, genau wie Jungen und Mädel aus Bremen oder Düsseldorf, Dortmund, Remscheid, Solingen, nach Berlin zu kommen. Aus Niedersachsen waren außer den Mündener Gruppen noch Gruppen aus Lüneburg und Braunschweig gekommen.

Nicht nur gutes tänzerisches Können erstaunte, sondern Tracht und Aufmachung erwirkten Begeisterung. Vom Holzschuhtanz bis zum Ballett wurden alle Tänze in entsprechender Kleidung vorgeführt. Die Berliner zeigten großes Interesse an der Veranstaltung.

„Der Volkstanz ist ein köstliches Stück deutscher Lebensäußerung. Ihn zu fördern und Gruppen, die den Tanz pflegen, zu unterstützen, sollte für die Jugend gerade in der heutigen Zeit eine begeisternde Aufgabe sein." Mit diesen Worten unterstrich Heinrich Dickelmann aus Hamburg in seinem Referat über die Entwicklung des Volkstanzes, die Bedeutung des Tänzerischen.

Der Eindruck, den die Angehörigen der Mündener Volkstanzgruppen in der Vier-

---

Unsere Stärke soll darin liegen, daß wir alle neuen Kräfte der Zeit, alle starken und zukunftsträchtigen Kräfte mit uns verbinden.
Kurt Schumacher

---

sektorenstadt gewonnen haben, war teilweise recht bedrückend. Interessiert waren alle an den Sehenswürdigkeiten, die man besuchte.
Dennoch gingen die Tage viel zu schnell herum und es galt Abschied zu nehmen von den Freunden der ostbrandenburgischen Jugend. Alle hoffen, die Verbundenheit mit den Jungen und Mädeln möchte ein Schritt auf dem sicher nicht einfachen Wege der Wiedervereinigung sein. Diese Tage sind allen, die dabei waren, zu einem schönen und großen Erlebnis geworden.

Kasseler Naturfreundejugend wanderte im Teutoburger Wald

Herrlich schönes Wetter war es, als uns der Eilzug durch die Landschaft trug, dem Norden entgegen. Über Altenbeken – Detmold – Herford ging die Fahrt nach Bielefeld. Durch die Stadt wanderten wir hinauf zur Sparrenburg, von dessen Turm wir eine schöne Aussicht auf Bielefeld und die Höhen des Teutoburger Waldes hatten. Nach einem Gang durch die unterirdischen Gänge der Burg zogen wir über den Höhenweg in Richtung Süden. Immer wieder boten sich prächtige Aussichtspunkte und die Senne glitzerte im Sonnenschein. Durch Heide und Sand, der uns manchmal bis über die Knöchel ging, wanderten wir Örlinghausen entgegen. Die Unterkunft in der schönen Jugendherberge war gut. Ein Abendspaziergang führte uns zum Naturfreundehaus und auf dem Heimweg erlebten wir schon ein verfrühtes Osterfeuer, das aus Versehen angezündet worden war. Es hatte ein riesiges Ausmaß angenommen und die Feuerwehr war eifrig bemüht es unter Kontrolle zu halten.
Im dichten Nebel ging es dann weiter, den Höhenweg entlang über das Lönsdenkmal, an der Hühnenkapelle vorbei, wo die „heidnischen" Sachsen ihre Gottesdienste abhielten, durch viel Sand, über die Dörenschlucht zum Donoper Teich, dem Naturschutzgebiet. Nach kurzer Rast begann der Aufstieg zum Hermannsdenkmal. Leider war die Sicht nicht gut. Wir konten nur vermuten wo dieser oder jener Berg und Ort lag.
In der JH Detmold fanden wir dann eine Bleibe für 2 Nächte. Es war am Anfang erst ein tolles Tohowabohu aber mit der Zeit haben wir uns daran gewöhnt. Hier trafen wir auch alte Bekannte, nämlich die Uslarer Jugendgruppe, die mit uns schon oft zusammen war. Ein Abendbummel durch Detmold beendigte diesen Tag.
Nur noch ein kurzes Wort über das Essen. In den vielen Jahren unserer Fahrten hat sich nichts geändert und wir bekamen, genau wie vor fünf Jahren, als wir diese Fahrt zum ersten Mal machten, in jeder Jugendherberge das Nationalgericht der Deutschen Jugendherbergen, nämlich „Nudeln".
Zu den Externsteinen konnten wir leider nicht mit der Straßenbahn mehr fahren, denn die Schienen führten allein ein bedauernswertes Dasein und der Ersatzomnibus konnte wegen „Frostaufbrüchen" nicht fahren. Also zum Bahnhof und mit dem Zug nach Horn – Bad Meinberg. Groß und wuchtig standen die Externsteine dann plötzlich vor uns. Wir stiegen hinauf und hatten eine schöne Fernsicht. Wir besuchten die kleine Kapelle, an der Petrus mit dem Himmelsschlüssel wacht, betrachteten das Relief der Kreuzabnahme, die Schatzkammer und begaben uns hinauf zum Sarazellum. Gleichzeitig aber auch paßten wir auf, daß uns der „Wakelstein" nicht auf den Kopf fiel.
Über Stock und Stein ging es an der Falkenburg vorbei zum Hirschsprung, wir betrachteten die Abdrücke der Hufe des hier gesprungenen Hirsches, und unter viel Ausgelassenheit, da wir ohne Rucksäcke waren, ging es von hier über Berge und Täler, Schluchten und Stacheldrahtzäune in gerader Richtung zur Jugendherberge. Der Abend vereinte uns mit anderen Jugendgruppen am Osterfeuer. Am Heimfahrtstage besichtigten wir noch das Schloß in Detmold und dann trug uns der Zug wieder heimatlichen Gefilden zu.
Karl Lenderoth